

Medieninformation

Pressestelle

Sperrfrist:

Ihr/-e Ansprechpartner/-in

Katharina Geyer

Durchwahl

Mobil +49 173 9618481

Telefon +49 341 966 42627

Telefax +49 341 966 43185

presse.pd-l@

polizei.sachsen.de*

Leipzig,

30. Januar 2019

Kriminalitätsgeschehen

Stadtgebiet Leipzig

Diebstahl eines Fahrzeuges - in Österreich aufgefunden

Ort: Leipzig (Paunsdorf), An den Theklafeldern

Zeit: 25.01.2019, gegen 18:00 Uhr bis 26.01.2019, gegen 06:00 Uhr

Von einem umzäunten Gelände eines Autohauses wurde ein schwarzer BMW 5er (ohne Kennzeichen) in einem Wert von 21.000 Euro entwendet. Bei den ersten Ermittlungen vor Ort stellte sich heraus, dass nur wenige hundert Meter entfernt von einem anderen Fahrzeug die Kennzeichen entwendet wurden. Daraufhin wurden diese sofort zur Fahndung ausgeschrieben. Am Mittag erhielten die Beamten die Information, dass auf tschechischem Gebiet durch die Polizei ein schwarzer BMW mit diesen Kennzeichen verfolgt wird. Diese verfolgte das Fahrzeug weiter bis auf das Hoheitsgebiet Österreichs. Hier verloren sie zunächst den Sichtkontakt zum Fahrzeug. Wenig später fanden sie den BMW abgestellt in der Ortschaft Rabensburg (Österreich). Vom Fahrer fehlte jede Spur. Die eingeleiteten Fahndungsmaßnahmen nach dem unbekanntem Fahrer erbrachten keinen Erfolg. (Vo)

Wohnungsbrand

Ort: Leipzig (Zentrum-Süd), Straße des 18. Oktober

Zeit: 28.01.2019, gegen 07:00 Uhr

Aus bisher unbekannter Ursache geriet eine Wohnung in der vierten Etage eines 16-stöckigen Wohnhauses in Brand. Eine Zeitungsausträgerin befand sich gerade im Haus, als die Brandmeldeanlage den Alarm auslöste. Umgehend informierte sie die Rettungsleitstelle. Polizei, Rettungswagen sowie die Kameraden der Feuerwehr Leipzig waren schnell am Brandort. Die vierte Etage war komplett verraucht. Eine 87-jährige Frau wurde in Sicherheit gebracht. Die Kameraden konnten den Brand in der Wohnung schnell löschen. Daher machte sich eine Evakuierung nicht notwendig. Es gab keine verletzten Personen. Die Straße des 18. Oktober wurde gegen 07:15 Uhr stadteinwärts ab der Semmelweißstraße bis Johannisallee gesperrt. Um 08:30 Uhr wurden das Haus und gegen 08:45 Uhr die Straße wieder freigegeben. Der 48-jährige Mieter der



Hausanschrift:

Polizeidirektion Leipzig

Dimitroffstraße 1

04107 Leipzig

Telefon 0341 966-0

Telefax 0341 966-42286

www.polizei.sachsen.de

Verkehrsbindung:

Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 2, 8, 9, 10, 11
und Buslinie 89

Behindertenparkplätze: 2 x
Dimitroffstraße 1

Wohnung und sein 4-jähriger Sohn hatten sich rechtzeitig in Sicherheit gebracht. Gegenwärtig laufen die Befragungen des 48-Jährigen durch die Kriminalpolizei. Nach Angaben der Feuerwehr und Polizei ist der Brand in der Wohnung ausgebrochen. Kriminaltechniker und Brandursachenermittler haben jetzt die Ermittlungen zur genauen Brandursache aufgenommen. Die Höhe des Sachschadens ist noch unbekannt. (Vo)

Täter gestellt!

Ort: Leipzig (Connewitz), Brandstraße
Zeit: 26.01.2019, gegen 01:30 Uhr

Eine Hinweisgeberin informierte die Polizeidirektion Leipzig darüber, dass ein Mann in geparkte Autos einbricht. Sofort setzten sich mehrere Funkstreifenwagen in Richtung des Tatortes in Bewegung. Beamte der Inspektion Zentrale Dienste, die zur Polizeidirektion Leipzig gehören, stellten in unmittelbarer Tatortnähe einen 19-Jährigen fest und kontrollierten diesen. Dieser war zur Aufenthaltsermittlung durch den Landkreis Anhalt-Bitterfeld ausgeschrieben. Er trug einen Rucksack bei sich, indem sich ein Sanitätskasten befand. In diesem waren aber keine Gegenstände für die erste Hilfe, sondern ein Taschenmesser. In seiner Jackentasche hatte er noch zwei Scheren. Mit diesen hatte er, wie sich später herausstellte, an drei Fahrzeugen (einem Kleintransporter-Sprinter, einem VW Crafter sowie an einem Wohnwagen von Renault), die Schlösser manipuliert und gewaltsam geöffnet. Anschließend durchsuchte er die Innenräume nach etwas Brauchbarem, was er aber nicht fand. Ein Fährtenhund nahm die Spur von einem der angegriffenen Fahrzeuge auf und lief schnurstracks bis zum Festhalteort des 19-Jährigen. Der Hund setzte sich genau vor ihm hin. Die Polizei nahm die erforderlichen polizeilichen Maßnahmen an den Fahrzeugen vor. Der junge Mann wurde mit in das Polizeirevier genommen. (Vo)

Einbruch in Computergeschäft

Ort: Leipzig (Gohlis-Süd), Ehrensteinstraße
Zeit: 26.01.2019, gegen 18:20 Uhr bis 27.01.2019, gegen 05:30 Uhr

In der Ehrensteinstraße drangen Unbekannte in der Nacht zum Sonntag gewaltsam über eine Brandschutztür in ein Computergeschäft ein. Aus dem Verkaufsraum entwendeten sie einen Laptop und mehrere Computerteile im vierstelligen Wert. (Ber)

Falscher Polizist am Telefon

Ort: Leipzig (Knautkleeberg-Knauthain und Hartmannsdorf-Knautnaundorf)
Zeit: 27.01.2019, gegen 21:40 Uhr bis gegen 22:10 Uhr

Drei ältere Anrufer meldeten sich am Sonntagabend bei der Polizei, die alle einen ähnlichen Sachverhalt wiedergaben. Alle drei wurden von einem Mann angerufen, der sich als Polizist ausgab. Er erzählte in einem Fall von einem Raubüberfall in der Nähe, bei dem die Räuber das Haus des Angerufenen fotografiert hätten. Im zweiten Fall sprach er von einem Einbruch in der Nähe und dass es die Einbrecher auf das Haus des Anruf-Empfängers abgesehen hätten. Im dritten Fall hätten die vermeintlichen Polizisten einen Teil einer rumänischen Diebesbande festgenommen, bei denen eine Adressliste

gefunden, auf der auch der Angerufene stehen würde. In allen drei Fällen fragte der Anrufer nach Wertgegenständen im Haus und wollte einen persönlichen Termin ausmachen oder direkt vorbeikommen. In den Anrufen wurden zur Unterstützung der Glaubwürdigkeit vorgespielt, dass man den Anruf an einen zuständigen Kriminalbeamten weiterleiten würde. Alle Anrufe fanden am Sonntagabend in der Zeit von 21:40 Uhr bis 22:10 Uhr statt. In allen drei Fällen machten es die Angerufenen richtig und kontaktierten ihrerseits die richtige Polizei. Die hatte in den vergangenen Wochen bereits mehrfach vor diesen betrügerischen Anrufern gewarnt und nun auch in dieser Sache die Ermittlungen aufgenommen. (Ber)

Einbrüche in Praxen

Fall 1

Ort: Leipzig (Wahren), Hopfenbergstraße

Zeit: 26.01.2019, gegen 17:00 Uhr bis 27.01.2019, gegen 11:00 Uhr

Zunächst verschafften sich unbekannte Täter durch gewaltsames Öffnen einer Tür Zutritt zur Tiefgarage eines Mehrfamilienhauses. Dort brachen sie zwei Kellertüren auf und gelangten so in das Treppenhaus. Von dort aus hebelten sie die Eingangstür zur Praxis auf. Sie durchwühlten die Räumlichkeiten, stahlen diverse Computertechnik und Unterhaltungselektronik. Während der Stehlschaden von der Inhaberin mit einer niedrigen vierstelligen Summe angegeben wurde, konnte die Höhe des Sachschadens noch nicht beziffert werden. Eine Hausbewohnerin hatte den Einbruch festgestellt und die Polizei in Kenntnis gesetzt.

Fall 2

Ort: Leipzig (Möckern), Georg-Schumann-Straße

Zeit: 25.01.2019, gegen 14:45 Uhr bis 27.01.2019, gegen 17:00 Uhr

In diesem Fall drang der Einbrecher durch ein Fenster in die Praxisräume ein. Er durchsuchte alles, verschwand mit einem USB-Stick, mehreren Kilogramm Kaffeebohnen sowie einem Sparschwein mit einer niedrigen zweistelligen Summe. Entdeckt hatte am Sonntagnachmittag den Einbruch eine Mitarbeiterin, welche daraufhin sowohl die Polizei als auch den Inhaber verständigte. Die Höhe des Gesamtschadens beläuft sich auf eine dreistellige Summe im unteren Bereich.

In beiden Fällen haben Kripobeamte die Ermittlungen aufgenommen. (Hö)

Kasse ausgeräumt

Ort: Leipzig (Connewitz), Karl-Liebknecht-Straße

Zeit: 25.01.2019, gegen 20:00 Uhr bis 26.01.2019, gegen 08:45 Uhr

Nachdem ein Unbekannter ein Fenster aufgehebelt hatte, stieg er ins Geschäft ein, durchsuchte alle Räumlichkeiten des Frisörsalons. Er öffnete die Registrierkasse gewaltsam und stahl daraus deren Inhalt – eine vierstellige Summe im unteren Bereich. Der Sachschaden wurde mit etwa 200 Euro angegeben. Zwei Mitarbeiter des Geschäfts

hatten den Einbruch am Samstagmorgen entdeckt und die Polizei gerufen. Kripobeamte ermitteln wegen des besonders schweren Diebstahls. (Hö)

Landkreis Leipzig

Täter gestellt!

Ort: Schkeuditz, Fontanestraße
Zeit: 25.01.2019, gegen 04:00 Uhr

Über Notruf wurde das Führungs- und Lagezentrum der Polizeidirektion Leipzig durch einen Hinweisgeber informiert, dass gerade versucht wurde, in ein Mehrfamilienhaus und der dazugehörigen Tiefgarage einzubrechen. Durch den Hinweisgeber wurde weiterhin bekannt, dass die beiden unbekanntes Täter jetzt mit einem älteren Modell eines Mercedes mit Merseburger Kennzeichen davongefahren sind. Mehrere Polizeifahrzeuge befanden sich bereits auf der Anfahrt zum Tatort. An der Kreuzung Roßbergstraße/ Triniusstraße konnte eine Streifenwagenbesatzung dieses Fahrzeug anhalten und einer Verkehrskontrolle unterziehen. Im Fahrzeug befanden sich zwei männliche Personen, auf denen die Personenbeschreibung zutraf. Beide konnten keine gültigen Dokumente vorzeigen. Zu weiteren polizeilichen Maßnahmen wurden die beiden in das Polizeirevier gebracht. Bei der anschließend durchgeführten Identitätsfeststellung wurde bekannt, dass es sich um einen 22- Jährigen und 23-Jährigen aus Sachsen-Anhalt handelte. Der 22-jährige Fahrer hatte zudem keine Fahrerlaubnis. Ein durchgeführter Drugwipe-Test ergab, dass er unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln stand. Daher wurde gegen ihn ein Ermittlungsverfahren wegen Fahren ohne Fahrerlaubnis und eine Ordnungswidrigkeitsanzeige wegen des Fahrens unter Einfluss von berauschenden Mitteln eingeleitet. Die Überprüfung des Pkws ergab, dass dieser vom 23. zum 24. Januar 2019 in Merseburg mittels Originalschlüssel entwendet wurde. Die weiteren Überprüfungen hinsichtlich des Einbruchs in das Mehrfamilienhauses und der Tiefgarage ergaben, dass die beiden gewaltsam die Türen aufhebelten. Nach jetzigem Stand wurde aber aus der Tiefgarage nichts entwendet und auch kein Fahrzeug angegriffen. Die Ermittlungen dauern an. (Vo)

Sprinter mit teurer Ladung entwendet

Ort: Zwenkau
Zeit: 26.01.2019, gegen 02:00 Uhr bis gegen 04:00 Uhr

In Zwenkau wurde in der Nacht zum Samstag ein Mercedes Sprinter (**amtliches Kennzeichen: W GB 4332**) entwendet. Es ist nicht bekannt, ob es die Diebe auf das Fahrzeug oder die Ladung abgesehen hatten. Das Fahrzeug hat einen mittleren fünfstelligen, die Ladung einen deutlich sechsstelligen Wert. Sie bestand aus Spezialwerkzeugen und Material für Filter- und Pumpentechnik sowie spezieller Arbeitsbekleidung. (Ber)

Nächtlicher Tankstellenbesuch

Ort: Wurzen, Dresdener Straße
Zeit: 27.01.2019, gegen 05:00 Uhr bis gegen 09:00 Uhr

Am frühen Sonntagmorgen mussten Angestellte einer Tankstelle in Wurzen einen Einbruch in die Staubsauger-Anlage an den Zapfsäulen feststellen. An die Geldkassette waren die Unbekannten offenbar nicht gekommen, hatten aber Sachschaden verursacht. Weiteren Schaden hatten sie an der Waschanlage angerichtet. Dort waren zwei Fensterscheiben zerstört. Die Höhe des Sachschadens liegt im mittleren dreistelligen Bereich. (Ber)

Zigarettenautomat geknackt

Ort: Borna, Deutzener Straße
Zeit: 27.01.2019, gegen 21:45 Uhr

Am späten Sonntagabend meldeten sich Anwohner aus der Deutzener Straße in Borna bei der Polizei. Unbekannte wurden beim Hantieren an einem Zigarettenautomaten beobachtet. Als die Polizei kurz darauf am Ort eintraf, hatten sich die Unbekannten bereits davon gemacht und der Automat war zerstört. Ob etwas aus dem Automaten fehlte, konnte in der Nacht nicht festgestellt werden. (Ber)

Holzschuppen brannte auf Innenhof

Ort: Borna, Grabengasse
Zeit: 26.01.2019, gegen 18:30 Uhr

Am Samstagabend kehrte eine Familie vom Einkaufen zurück. Als der Mann wenig später wieder nach unten ging, um noch Einkäufe aus dem Auto zu holen, hörte er lautes Knistern. In Richtung des Schuppens schauend, bemerkte er aus dem mittleren der fünf Abteile einen Feuerschein. Sofort ging er in seine Wohnung, von wo aus seine Frau die Feuerwehr verständigte, während er den Besitzer des betroffenen Schuppens in Kenntnis setzte. Als die Kameraden der Feuerwehren Borna und Zedtlitz eintrafen, brannte der Holzschuppen bereits in voller Ausdehnung. Die Feuerwehrleute konnten nicht verhindern, dass dieser vollständig ausbrannte. Die Flammen griffen zudem noch auf ein angrenzendes Carport über und beschädigten es. Ermittlungen von Polizeibeamten zufolge waren sowohl das Hoftor geschlossen als auch alle Schuppenabteile, von denen jeweils eines den Bewohnern des Mehrfamilienhauses gehört, verschlossen. Offenbar war der Brand im mittleren Abteil ausgebrochen, wobei von einem technischen Defekt ausgegangen wird. Verletzt wurde niemand. Die Höhe des Sachschadens wurde mit einer fünfstelligen Summe angegeben. Die Ermittlungen dauern noch an. (Hö)

Landkreis Nordsachsen

Schleppdach abgebrannt

Ort: Arzberg (Blumberg), Berliner Straße
Zeit: 25.01.2019, gegen 11:30 Uhr bis gegen 11:55 Uhr

Durch einen Hinweisgeber wurde der Rettungsleitstelle mitgeteilt, dass es auf einem Grundstück brennen sollte. Die Polizei und die Kameraden der Feuerwehr Torgau trafen schnell am Brandort ein. Der Miteigentümer (56) versuchte bereits mittels einem Gartenschlauch den Brand zu löschen. Aus bisher unbekannter Ursache geriet an einem

Nebengebäude ein angebautes, aus Holz bestehendes Schleppdach in Brand, unter welchem die Abfalltonne, Papiertonne, drei Gasflaschen sowie diverse andere Gegenstände abgestellt waren. Die Überdachung brannte in voller Ausdehnung und wurde zerstört. Der Brand griff weiterhin auf den Dachstuhl des Nebengebäudes über. Im Zuge der Löscharbeiten wurde schließlich die ganze Holzkonstruktion des brennenden Daches abgetragen und alle Glutnester gelöscht, so dass ein weiteres Vordringen des Feuers auf andere Gebäudeteile verhindert werden konnte. Ein Brandursachenermittler wird in den nächsten Tagen die Ermittlungen aufnehmen, um die Brandursache zu klären. Über die Höhe des Sachschadens liegen noch keine Erkenntnisse vor. Verletzt wurde niemand. (Vo)

Überraschung!

Ort: Delitzsch, Eilenburger Chaussee
Zeit: 27.01.2019, gegen 00:15 Uhr bis gegen 07:00 Uhr

Beamte des Polizeireviers Delitzsch unterstützten das Landratsamt Nordsachsen in der Nacht vom 26. zum 27. Januar 2019 im Rahmen einer Jugendschutzkomplexkontrolle im „Alten Ziehwerk“. Gemeinsam mit Einsatzkräften der Bereitschaftspolizei wurde das Veranstaltungsgelände gegen 00:15 Uhr betreten und für den Kontrollzeitraum die Musik unterbrochen. Bei der Kontrolle wurden keine Verstöße gegen den Jugendschutz festgestellt. Der Veranstalter kam seinen Verpflichtungen diesbezüglich nach. Jedoch wurden Verstöße gegen das Nichtraucherschutzgesetz festgestellt. Diese Wahrnehmungen wurden protokolliert und werden zuständigkeitshalber an die Stadt Delitzsch zur ordnungsrechtlichen Bewertung übergeben. Die Kontrolle im Veranstaltungsgelände wurde nach ca. einer halben Stunde beendet.

Anschließend fügten sich Kontrollen der Einsatzkräfte im Stadtgebiet Delitzsch bis in die Morgenstunden an. Dabei kam es bei einer beabsichtigten Verkehrskontrolle zu einer Verfolgungsfahrt mit einem Pkw VW Golf. Der 29-jährige Tatverdächtige sollte einer Fahrzeugkontrolle unterzogen werden, er beschleunigte jedoch sein Fahrzeug, versuchte der Kontrolle zu entkommen und verursachte in der Folge einen Verkehrsunfall. Er fuhr auf einen Gehweg und anschließend gegen ein Verkehrsschild und einen Zaun. Anschließend setzte er das Fahrzeug zurück und versuchte, erneut zu fliehen. Die Beamten folgten mit eingeschaltetem Blaulicht. Zwei Straßen weiter hielt das Fahrzeug an. Neben dem 29-jährigen Fahrer aus Sachsen-Anhalt befanden sich noch zwei 18-jährige junge Frauen im Fahrzeug. Der 29-Jährige sowie das Fahrzeug wurden durchsucht. Dabei fanden die Beamten Betäubungsmittel, die beschlagnahmt wurden. Außerdem wurde beim Fahrer Atemalkoholgeruch festgestellt. Daraufhin erfolgte eine Blutentnahme in einem Krankenhaus. Im Laufe der Nacht wurden weiterhin bei zwei Teilnehmern der Veranstaltung im Ziehwerk Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz festgestellt. Insgesamt waren mehr als 30 Polizeibeamte im Einsatz.

Eine zeitnahe Nachbereitung dieses Einsatzes durch die Polizei mit den Verantwortlichen und Partnern, wie Ordnungsamt der Stadt Delitzsch, dem Landratsamt, Veranstalter und Security, wird angeregt und auch durchgeführt. (Vo)

Ein Hotel, zwei Männer mit Kapuze und ein Fernseher

Ort: Torgau, Markt

Zeit: 27.01.2019, gegen 21:45 Uhr

Am Sonntagabend hatten sich zwei Männer in ein Hotel in Torgau geschlichen. Aus einem Aufenthaltsraum entwendeten sie einen Flachbildfernseher und verließen damit das Hotel. Dabei blieben sie nicht unbemerkt. Anwohner hatten ein offenes Auge - zwei Männer mit Kapuzen und einem Fernseher kam ihnen verdächtig vor. Sie fragten im Hotel nach. Die Mitarbeiter des Hauses setzten den Eindringlingen nach, die das Gerät zwischenzeitlich in einem Fahrzeug verstaut hatten. Noch bevor die Diebe zur Rede gestellt werden konnten, fuhren sie davon. Sie wurden aber kurz darauf nur wenige Straßen weiter durch die Polizei gestellt. Gegen die beiden 46- und 22-Jährigen sowie einen weiteren 23-Jährigen, der das Fahrzeug gefahren hatte, wurden Strafverfahren wegen Diebstahl eröffnet. Alle Drei waren der Polizei nicht unbekannt. Den Fernsehapparat konnten die Beamten den Eigentümern unbeschadet zurückgeben. (Ber)

Leitpfosten auf der Straße

Ort: Lossatal (Falkenhain)

Zeit: 27.01.2019, gegen 06:30 Uhr

Am Sonntagmorgen meldete sich ein Hinweisgeber bei der Polizei und teilte mit, dass auf der Verbindungsstraße von Falkenhain nach Börlin mehrere Leitpfosten auf der Straße liegen. Polizeibeamte stellten dann wenig später fest, dass in Höhe von Heyda neun Leitpfosten aus ihrer Erdverankerung gerissen worden waren und auf bzw. neben der Straße lagen. Sie beräumten die Fahrbahn. Vier dieser Pfosten konnten sofort wieder eingesetzt werden. Bei den anderen fünf muss geprüft werden, woher diese stammen und meldeten dies der zuständigen Straßenmeisterei Wurzen. Zur Schadenshöhe liegen noch keine Angaben vor. Personen kamen nicht zu Schaden; Fahrzeuge wurde nicht beschädigt. Die Polizei ermittelt wegen Missbrauch von Notrufen und Beeinträchtigung von Nothilfemitteln nach § 145 StGB. (Hö)